

Sitzung des Gemeinderates am 18. April 2018

In seiner Klausurtagung am 12./13. Januar 2018 im Kloster Ursberg erarbeitete der Gemeinderat ein Konzept zur Durchführung weiterer Schritte in Richtung Verkehrsberuhigung.

Dieses Konzept wurde am 18. April 2018 im Rahmen einer Sitzung des Gemeinderates der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Bürger hatten in einer Sitzungspause die Möglichkeit zum Dialog mit den Mitgliedern des Gemeinderates.

Im Rahmen seines Eingangsstatements erläuterte Bürgermeister Norbert Führer, dass das Thema „Umgehungsstraße“ in den zurückliegenden Jahren unter den Bürgern zum Teil sehr kontrovers diskutiert wurde. Neben starken Befürwortern, gibt es auch zahlreiche Bürger, die durch eine Umgehungsstraße eher Nachteile befürchten. Daher sei es auf jeden Fall erforderlich, bei weiteren Schritten in diese Richtung, auch die Bürger zu befragen. Wie diese Befragung aussehen kann, muss im weiteren Verlauf noch erarbeitet werden. Ferner legte er dar, dass die Gemeinde in den vergangenen Jahren einiges in Richtung Verkehrsberuhigung unternommen hat. Hierzu gehören z.B. die Errichtung einer Querungshilfe im Bereich der Ortsmitte sowie eines weiteren Straßenteilers an der östlichen Ortszufahrt aber auch die Ausweisung eines Tempo-30-Bereichs an der örtlichen Grundschule

Im Anschluss daran übernahm Landschaftsarchitekt Willi Daurer die weitere Moderation. Willi Daurer stellte zunächst die Historie zu den Themenblöcken „Innerortsentwicklung“ und „Umgehungsstraße“ vor und legte dar, dass die Umsetzung einer „großen Lösung“ (Umgehungsstraße) nicht einfacher geworden sei. Vom Gesamtkostenvolumen müsse man wohl mit einer Investition von mehr als 10 Mio. Euro rechnen, die auf die Beteiligten zukämen. Im Anschluss an seine Ausführungen wurden die Ergebnisse der Gruppenarbeiten von Ursberg durch die Mitglieder des Gemeinderates vorgestellt.

Die Gruppen beschäftigten sich mit folgenden Themenstellungen:

Gruppe 1

Welche Vorteile bietet eine Umgehungsstraße?

Welche Nachteile hat eine Umgehungsstraße?

Gruppe 2

Welche Alternativlösungen für eine Verkehrsentslastung (innerorts, Gewerbegebiet) bieten sich an?

Wie könnten diese umgesetzt werden?

- Beschilderung, Navigation, kleinere Umgehungslösung? ...
- offene Briefe an Unternehmer
- Einbindung Behörden, wie Polizei und Landratsamt

Gruppe 3

Wie lassen sich z.B. die Öffentlichkeit und die Behörden hierzu einbinden? (Bürger, Landratsamt, Medien ...)

- Bürgerbefragung?
- Entwicklung Formular zur Bürgerbefragung (2-seitig Vor- und Rückseite)
- Wie sollte die künftige Kommunikation mit den Nachbargemeinden (Amberg, Buchloe, Türkheim) erfolgen?

Wie sollte die künftige Kommunikation mit dem Landratsamt erfolgen?

Befragung der Verkehrsteilnehmer (Messungen?)

Nach der Vorstellung der Ergebnisse unterbrach Norbert Führer die Sitzung und gab den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur Wortmeldung. Einige Bürger beklagten in ihren Ausführungen den zunehmenden LKW-Verkehr und die Geschwindigkeiten, die selbst im Kurvenbereich der Kreisstraße gefahren werden. Hier müsse die Gemeinde dringend etwas tun. Aber auch Wortmeldungen in Richtung „Forcierung der Umsetzung einer Umgehungsstraße“ wurden an den Gemeinderat gerichtet.

Als Fazit fasste Bürgermeister Führer zum Schluss zusammen, dass man zu gegebener Zeit nochmals Verkehrsmessungen durchführen wird. Dies ist jedoch erst im kommenden Jahr möglich, da im laufenden Jahr aufgrund der umfangreichen Straßenbauarbeiten im Gemeindegebiet keine repräsentativen Messungen möglich sind. Ferner will man sich mit den Nachbargemeinden austauschen und auch die Bürger zu diesem Thema befragen. Da eine „große Lösung“ - sollten die Bürger dies wünschen - eher langfristig zu sehen ist, müsse man jetzt zunächst versuchen, in kleineren Schritten die machbaren Optionen zu einer weiteren Verbesserung der Verkehrssituation umzusetzen. Das Thema soll auch bei der anstehenden Besichtigung der VG-Gemeinden durch das Landratsamt Unterallgäu angesprochen werden.



Gruppenarbeit zum Thema Umgehungsstraße



Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit



Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit



Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit



Gruppenarbeit zum Thema Umgehungsstraße



Moderator Willi Daurer